



Baselbieter Genusswoche

Der Apfel wird auf verschiedenste Arten zelebriert

Baselland ist bei Äpfeln schweizweit ein kleiner Player. Umso stärker wird das Kernobst an der diesjährigen Genusswoche thematisiert.

2024-08-28, Simon Tschopp

Die zwölfte Ausgabe der Baselbieter Genusswoche steht im Zeichen des Apfels. Sie findet vom 12. bis 22. September statt – mit über 60 verschiedenen Anlässen verteilt übers ganze Kantonsgebiet. 34 Veranstaltungen drehen sich um den Apfel.

Die Eröffnung erfolgt im Liestaler Stedtli mit Schulklassen, um die Jugend einzubinden, und einer «Most-Challenge», sagt Michael Kumli, der Präsident IG Baselbieter Genusswoche. Dort werden alte Rezepte wie «Schnäggechnöpfli mit Schnitz» oder «Schnitz und Drunter» präsentiert. Ebenfalls an der Eröffnung strebt der Nachwuchs des Verbands Bäcker-Confiseure Regio Basel einen Rekord an. Er will die längste Apfelstreuselschnitte der Schweiz produzieren. Über deren Ausmass schweigen sich die Verantwortlichen aber noch aus.

Zu den weiteren Höhepunkten der Genusswoche zählen: der Liestaler Gnuusmärt (14. September), der im Zeichen von Apfel und Most steht; die Lange Tafel in Laufen (14. September), die letztes Jahr rund 4500 Leute angelockt hat; der Bäckerbrunch beim Aussichtsturm ob Liestal (22. September). Hiesige Restaurants bieten 21 diverse Menüs mit dem Kernobst an. Dazu gibt es in Betrieben Führungen und Degustationen.

«Die Natur ist unsere wichtigste Partnerin»

Baselland ist bekannt als Kirschenkanton. Bei den Äpfeln spiele er mit einer Anbaufläche von 43 Hektaren bloss eine kleine Rolle, erklärte Ernst Lüthi am Mittwoch an der Medienkonferenz im familieneigenen «Öpfelhüsli» in Hölstein. Der Ramlinsburger Obstbauer und Präsident des Baselbieter Obstverbands sagte: «Die Natur ist unsere wichtigste Partnerin.» Und dies sei eine grosse Herausforderung – wie heuer mit enormer Nässe.

Der Apfel sei lagerfähig, müsse jedoch zum richtigen Zeitpunkt gepflückt werden, so Lüthi. Die Ernte hat mit den frühen Sorten soeben begonnen, sie dauert rund zwei Monate. Um dem Klimawandel zu begegnen, würden dauernd neue Apfelsorten eruiert, die resistenter sind. «Das braucht aber Zeit», betont Ernst Lüthi.

www.baselbieter-genusswoche.ch



Der Apfel steht im Mittelpunkt der diesjährigen Baselbieter Genusswoche. Bilder: zvg/Jan Geerk
Bilder: zvg/Jan Geerk



Ernst Lüthi betreibt mit seiner Familie das «Öpfelhüsl» und besitzt grosse Obstkulturen.